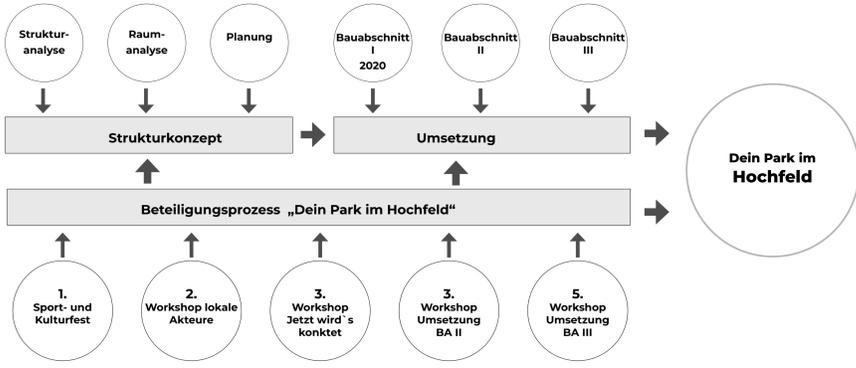


# Dein Park im Hochfeld



PROZESS

## Lage im Stadtraum

Der Hochfeldpark befindet sich als zentrale Grünanlage im Stadtteil Hochfeld, südlich der Augsburgs Innenstadt. Die lineare Struktur der städtischen Parkanlage umfasst eine Gesamtfläche von ca. 22.000 m<sup>2</sup>. In nord-süd Richtung flankiert 5 bis 8 geschossiger Wohnungsbau die Grünanlage. Diese nahezu geschlossene Bebauung trennt die Anlage von den umliegenden Erschließungsstrassen und unterbindet eine optische Verknüpfung mit dem öffentlichen Raum. Die Erschließung erfolgt über drei laterale Anlagenwege welche von der Von-Richtofen-Straße zur Von-Parseeval-Straße die Anlage an den Kopfseiten und in der Mitte durchlaufen. Angrenzend befinden sich die Kerschensteiner Grund- und Mittelschule im Norden und die Gebäude der BOS/FOS Augsburg sowie der Reichsleschen Wirtschaftsschule im Süden der Parkanlage. Angrenzend an die zentrale Wegkreuzung befindet sich die Paul-Gehrhardt-Kirche.

## Bestandsituation

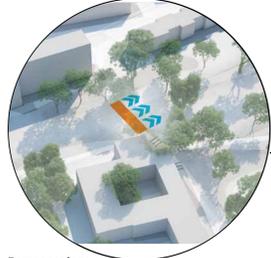
Die Anlage besteht aus zwei, räumlich durch einen Erdwall und dichte Vegetation getrennten, Teilen – der Parkanlage und den Flächen des Jugendtreffs #13. Die lineare Struktur der Parkanlage wird geprägt von einer großzügigen sich in Nord-Süd Richtung erstreckenden Rasenfläche mit vereinzelt Baumgruppen und dichten Vegetationsstrukturen zur umgebenden Bebauung. Die lineare Struktur begleitend verläuft ein Anlagenweg entlang der östlichen Grenze. Das Nutzungsangebot beschränkt sich auf einen Hackschnitzelplatz mit zwei Toren sowie vereinzelt Sitzgelegenheiten. Die Flächen des Jugendtreffs umfassen das eingeschossige Gebäude des #13 sowie die ca. 3.500 m<sup>2</sup> Freianlagen im direkten Umfeld. Diese beherbergen einen Streetballplatz sowie eine Sandfläche mit Kletterpinne und einem Spielgerät für Kinder. In der gesamten Anlage treten Teilbereiche durch die umgebende, dichte Vegetation dunkel und uneinsichtig in Erscheinung. Stellenweise ist der technische Zustand der Einbauten mangelhaft wodurch Teile der Anlage den Nutzungsansprüchen nicht mehr gerecht werden können.

## Ziel der Planung

Durch die Neukonzeption soll die Anlage den Ansprüchen der verschiedenen Nutzergruppen gerecht werden und ein einheitliches Erscheinungsbild erhalten. Die gezielte Öffnung von Vegetation und Topographie soll die beiden momentan getrennten Parkteile verbinden und vor allem die Freianlagen des Jugendtreffs offener und einseitiger gestalten. Durch die Verlagerung von bestehenden Nutzungsbereichen, im speziellen die der Kinderspielflächen, sollen künftig Nutzungskonflikte vermieden werden. Die dadurch freierwerdenden Flächen ermöglichen eine gewinnbringende Erweiterung der Nutzungsangebote sowohl für die Freianlagen des Jugendtreffs, als auch für den projektierten Kinderspielfeld. Um den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht zu werden sind entlang des Hauptweges neue Nutzungsangebote und Aufenthaltsbereiche vorgesehen. Diese werden begleitet von Blumen- und Staudenbeeten sowie einer Mischung aus Frühjahrsblühen und Wiesenflächen für Sommerblumen. Als Herzstück fungiert eine zentrale Platzfläche als Ort des Austauschs und der Begegnung. Die zentrale Rampeanlage und der Angrenzende Rodelhügel werden saniert und in ihrer Funktion gestärkt. Das Strukturkonzept bietet den Rahmen um weitere, in mehreren Bauabschnitten unterteilte, Maßnahmen zuzuführen für die Gesamtanlage umsetzen zu können. Somit kann unter Berücksichtigung aller im Beteiligungsprozess gesammelten Ansprüche und Wünsche eine ganzheitliche Entwicklung des Parks zu „Deinem Park im Hochfeld“ werden.



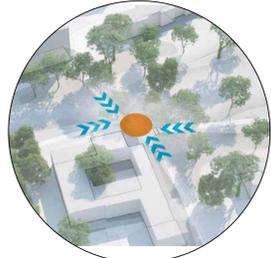
**Eingang/Portal**  
Hier geht's lang  
Die Hochfeld-Tore markieren die Eingänge und leiten durch die Anlage. Ein Landmark in der Parklandschaft.



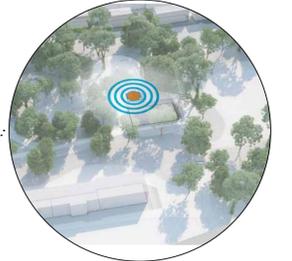
**Rampenanlage**  
Bergauf, Bergab  
Die bestehende Rampeanlage wird im Rahmen der Sanierung durch in den Hang integrierte Sitzstufen ergänzt - zum genießen der Aussicht über die Anlage oder zum Pause machen beim Rodeln



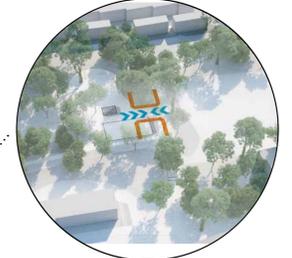
**Zentrale Platzfläche**  
Ach, Sie wohnen auch hier  
Als Ort der Begegnung und der Kommunikation erhält der Park einen zentralen Platz. Für alle die sich Treffen, Ausruhen oder die Staudenbeete genießen wollen.



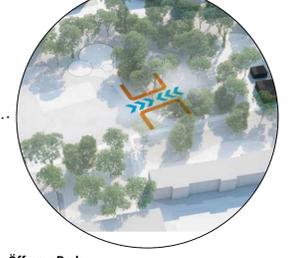
**Wegekreuz**  
Aufeinandertreffen  
Die Kreuzungspunkt vor dem Gemeindezentrum wird erweitert und erhält eine Aufenthaltsfläche.



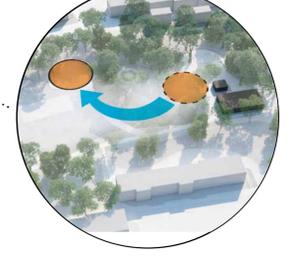
**Treffpunkt Café**  
Herzlich Willkommen  
Als neuer Treffpunkt wird die bestehende Remise des Jugendhauses umgenutzt und saniert. Wer hier Betreibt? Kinder, Jugendliche und die Nachbarschaft, alle sind eingeladen!



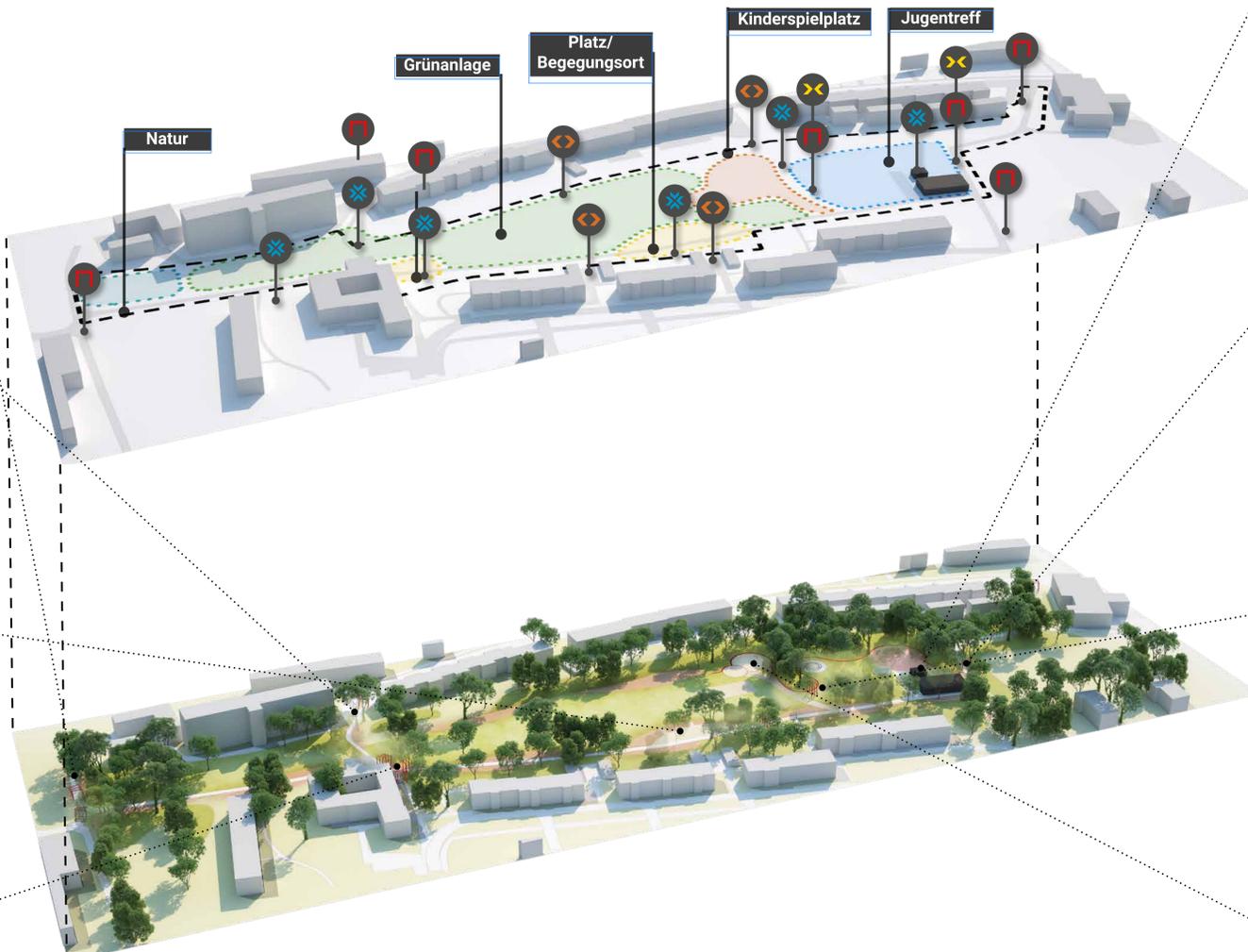
**Öffnung Jugendtreff**  
Offen und Einladend  
Durch die Öffnung der bestehenden Einfriedung erhält der Jugendtreff einen zusätzlichen Eingang mit offenem und großzügigem Vorgelege



**Öffnung Park**  
Neue Wege, neue Möglichkeiten.  
Die bestehende Topographie und Vegetation wird zugunsten einer lichten Verbindung zwischen dem Jugendtreff und der Parkanlage geöffnet.



**Verlagerung Kinderspielfeld**  
Spiel und Spaß ohne Spannung  
Um Nutzungskonflikte zu vermeiden wird der Kinderspielfeld verlagert und erhält einen neuen Standort im Park.



STRUKTURKONZEPT o. M.



LAGEPLAN o.M.



ANSICHT ERWEITERTER KINDERSPIELPLATZ



ANSICHT ZENTRALE PLATZFLÄCHE



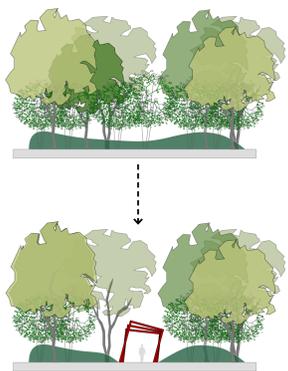
ANSICHT HOCHFELDTOR/ ZUGANG JUGENDTREFF



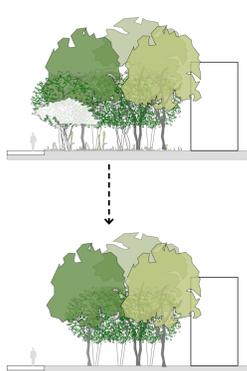
ANSICHT ZUGANGSRAMPE/SCHLITTENBERG



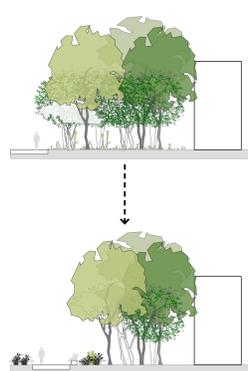
ANSICHT CAFÉ JUGENDTREFF



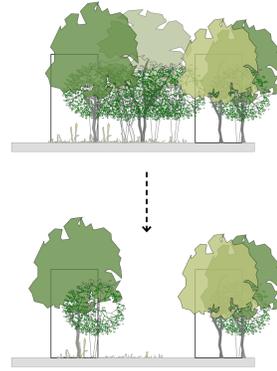
LESBARKEIT



AUSLICHTUNG



AUFWERTUNG



ÖFFNUNG

**Lesbarkeit**  
Die identitätsstiftenden Tore markieren die aus dem Straßenraum schwer ablesbaren Eingänge in die Grünanlage und leiten als Element durch den Park. Markante Punkte in der Anlage werden betont und neu geöffnete Räume werden in Szene gesetzt. Wo bin ich? Klar, im Hochfeld!

**Auslichtung**  
Der dichte Unterwuchs in Gehölzstrukturen sowie Wildaufwuchs werden zugunsten einer lichtereren und offeneren Anlage entnommen. Vegetationsstrukturen entlang der Anlagenwege werden zurückgenommen um großzügige und besser einsehbare Wegeverbindungen zu schaffen. Blickbeziehungen und Verbindungen können durch die Freistellung wieder hergestellt werden.

**Aufwertung**  
Ein Band aus Frühjahrsblühern und Blumenwiesen begleiten in mäandrierender Form die Parkwege und verwandeln die Parkanlage zu verschiedenen Jahreszeiten in eine blühende Landschaft. Die großzügigen Rasenflächen erhalten einen Saum aus Blumenwiesen die als Bienenweiden dienen. Die neuen Platzbereiche werden durch Staudenpflanzungen gefasst.

**Öffnung**  
Die bestehenden, quer zur Parkachse verlaufenden Wegeverbindungen, die sich aus den alltäglichen Bewegungsmustern abseits der Parkwege ergeben werden, soweit möglich, in die Planung integriert.  
Durch die Entnahme von Aufwuchs und niederen Gehölz an den Zugangspunkten wird die Gehölzstruktur gezielt geöffnet um somit die laterale Durchwegbarkeit der Anlage zu ermöglichen.

PARK PFLEGE